



## Informationen aus dem BAZ Flumenthal Newsletter 3/2022

Der mittlerweile dritte Newsletter steht im Zeichen des Zusammenlebens und des Austausches mit der Bevölkerung in der Umgebung unseres Bundesasylzentrums. Seit vergangenem Winter haben sich zwei Schülerinnen aus dem Oberstufenzentrum Subingen für ihr Abschlussprojekt in der Freiwilligengruppe des Baschi Treffs engagiert. Dabei haben sie auch das Zentrum selber unter die Lupe genommen und verschiedene Aktivitäten mit den Asylsuchenden durchgeführt. Wie sie ihre Zeit erlebt haben und welche Erfahrungen ihnen besonders geblieben sind, lesen Sie im nachfolgenden Erlebnisbericht. Herzlichen Dank an Hanna und Alina für diesen spannenden und berührenden Blick auf den Alltag der BAZ-Bewohnerinnen und -Bewohner – **siehe Seite 3.**

## Liebe Bürgerinnen und Bürger Flumenthals und Deitingens

Diese Aussensicht auf unser Zentrum brachte auch für uns neue Erkenntnisse und Ideen. Das offenkundige Interesse der beiden Schülerinnen animierte uns dazu, die Zeit nach Corona zu nutzen und die Tore unseres Zentrums zu öffnen. So entstand der am 15. Juni durchgeführte Grillplausch mit Infoständen und Begegnungscafé für Anwohnende und Asylsuchende gleichzeitig. Der Anlass stiess bei unseren Asylsuchenden auf viel Anklang. Die Besucher und Besucherinnen aus der näheren und weiteren Umgebung erlebten spannende Begegnungen (siehe Bild Frontseite). Besonders gefreut hat uns, dass wir auch Bewohner des Schachens begrüßen und mit kulinarischen Kreationen unserer Asylsuchenden bewirten durften. Wo Licht ist, ist aber auch Schatten: So hat es leider gerade um das Datum dieses Festes herum wieder Vorfälle im Schachen gegeben, die uns beschäftigen. Die letzten Monate haben gezeigt, dass der neu eingerichtete Shuttledienst zwar den Fussgängerverkehr durch das Schachenquartier merklich vermindert hat. Wer will, darf und kann sich jedoch nach wie vor nach Deitingen begeben und im Einzelfall für Misstöne sorgen. Wir bieten der Gemeinde und der Kantonspolizei gerne und jederzeit Hand bei der Aufklärung solcher Vorfälle.

### Hotline konsequent nutzen

Ich selber war am Informationsstand der Kantonspolizei vom 21. Mai im Schachenquartier anwesend und freue mich, mitteilen zu können, dass die Polizei ihre Präsenz in Deitingen aufrechterhält. Der Informationsstand ist am 16. Juli wiederum zu Gast im Schachen. Wichtig: Sowohl die Polizei als auch die Mitarbeitenden im BAZ sind auf Ihre Mitarbeit angewiesen – benachrichtigen Sie uns möglichst rasch und liefern Sie sachdienliche Hinweise. Nur so können wir zeitnah Personen identifizieren und Verstösse ahnden. Bitte nutzen Sie daher bei Vorfällen immer die **Hotline 058 465 08 05** und schalten Sie unverzüglich die Polizei ein, wenn Sie sich bedroht fühlen oder ein Verbrechen befürchten. Leider wird die Hotline nach wie vor nur sehr selten genutzt, was uns wiederum die Möglichkeit nimmt, in direkten Kontakt mit den Betroffenen zu treten. Der Sommer hat hitzig begonnen und ich wünsche Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, eine gute Abkühlung bei einer angenehmen Lektüre. Rückmeldungen zum Inhalt können Sie übrigens neu problemlos über den QR-Code am Ende des Newsletters machen. Wir freuen uns über jedes Feedback.

Yves Häberli,  
Objektverantwortlicher SEM, BAZ Flumenthal

## Das Bundesasylzentrum Flumenthal kurz erklärt

Das Bundesasylzentrum (BAZ) Flumenthal ist ein sogenanntes Warte- und Ausreisezentrum. Hier warten Asylsuchende (AS) in einem Dublinverfahren auf den Entscheid, ob ihr Verfahren in der Schweiz oder in einem anderen Land durchgeführt wird. Sofern das Staatssekretariat für Migration (SEM) feststellt, dass die Schweiz für das Verfahren zuständig ist, werden die AS nach Basel zurückverlegt, wo sie das reguläre Asylverfahren durchlaufen. Ist ein anderer Staat zuständig, übernimmt das Migrationsamt des Kantons Solothurn den Vollzug der Wegweisung dorthin.

### Spezialistinnen & Spezialisten als wichtige Partner

Das SEM ist für den Betrieb des Zentrums verantwortlich. Es beauftragt seine Partnerorganisationen mit der Betreuung, der Sicherheit und der Hauswartung im Zentrum. Die Ansprechperson des SEM im BAZ Flumenthal ist Yves Häberli in seiner Funktion als Objektverantwortlicher. Nachfolgend ein Überblick über die Partnerorganisationen.



### Das Dublin-Verfahren

Wenn eine Person aus einem Drittstaat in der Schweiz ein Asylgesuch stellt, wird zuerst geprüft, welcher Dublin-Staat für die Behandlung des Asylgesuchs zuständig ist. Anhand einer Befragung, insbesondere zum Reiseweg und den Familienverhältnissen, sowie mittels eines Abgleichs in der zentralen Fingerabdruckdatenbank Eurodac wird geprüft, ob die Person bereits in einem anderen Dublin-Staat um Schutz ersucht hat. Falls aus Sicht der Schweiz ein anderer Dublin-Staat zuständig

ist, wird dieser ersucht, das Asylverfahren der asylsuchenden Person durchzuführen. Falls kein anderer Staat zuständig ist, wird das ordentliche Asylverfahren in der Schweiz eingeleitet. Dasselbe gilt auch umgekehrt: Reicht eine asylsuchende Person in einem Dublin-Staat ein Asylgesuch ein und ist die Schweiz für das Asylverfahren zuständig, so hat sie die asylsuchende Person einreisen zu lassen und das Asylgesuch zu prüfen.

**Betreuung:** Sie wird durch den Anbieter ORS AG sichergestellt. Er ist für die gesamte Versorgung in den Bereichen Essen, Hygiene, Gesundheit und Bekleidung zuständig. Ausserdem organisieren die Betreuungsmitarbeitenden den Alltag, koordinieren die Beschäftigungs- und Freizeitprogramme und führen gemeinsam mit den Asylsuchenden die Hausarbeiten durch.

**Pflege:** Das Pflegeteam betreibt im BAZ selbst eine Apotheke, kümmert sich um die gesundheitlichen Anliegen der AS und organisiert die Termine beim Zentrumsarzt. Ausserdem verantwortet es die Ausgabe rezeptpflichtiger Medikamente und die Termine bei Zuweisungen zu externen Spezialisten und medizinischen Institutionen.

**Sicherheit:** Der Dienstleister Securitas sorgt für die Sicherheit in den Anlagen des BAZ. Sicherheitsrisiken und Verstösse gegen die Hausordnung werden rapportiert. Ergänzt wird dieser Dienst durch die Aussenpatrouillen der Protectas AG, die in der Umgebung des BAZ für Sicherheit sorgen. Die zeitliche Präsenz dieser Patrouillen kann jederzeit den Bedürfnissen vor Ort angepasst werden. Gegenwärtig finden sie zwischen 13:00 Uhr und 23:00 Uhr statt. Securitas ist zudem für die Zutrittskontrollen und die Erfassung des Personalbestands, also Anzahl Personen im BAZ, zuständig. Über die Hotline 058 485 08 05 und den Logendienst

gewährleistet Securitas rund um die Uhr die Erreichbarkeit für Bevölkerung und Partner während 365 Tagen.

**Hauswartung:** Diese Aufgaben übernimmt im BAZ die Vebego AG. Dies betrifft sowohl die Raumpflege von Büros und Sanitärräumen als auch den allgemeinen Unterhalt der Liegenschaft. Ausserdem unterhält die Vebego AG auch den Aussenbereich des BAZ.

**Weitere Partner:** *Kanton Solothurn:* Sowohl die Kantonspolizei als auch das Migrationsamt des Kantons Solothurn verfügen über Büroräumlichkeiten in unserem Zentrum. Mit weiteren Ämtern wie dem Amt für soziale Sicherheit und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde tauscht sich das SEM laufend aus.

**Schulbetrieb:** Das Heilpädagogische Schulzentrum des Kantons Solothurn stellt Lehrpersonen für den Schulbetrieb im BAZ Flumenthal. Die Schule findet die Woche hindurch täglich statt und ist für alle schulpflichtigen Kinder obligatorisch.

**Seelsorge:** Der Ökumenische Seelsorgedienst für Asylsuchende setzt sich für alle religiösen und seelischen Belange der Asylsuchenden ein.

**Rechtsberatung:** HEKS betreibt eine Rechtsberatungsstelle für alle Asylsuchenden im BAZ.

## Begegnungen mit Asylsuchenden

Erlebnisbericht zweier junger Schülerinnen zum BAZ Flumenthal

Wir, Hanna Juchli und Alina Biberstein, sind zwei 15-jährige Schülerinnen des OZ 13 und wohnen beide in Deitingen. Gemeinsam besuchen wir die 9. Klasse in Subingen. Wie an unserer Schule üblich, schreiben auch wir in der 9. Klasse eine Abschluss-Projektarbeit. Uns war es sehr wichtig, ein soziales Projekt zu planen. Da das Bundesasylzentrum Flumenthal auch in Deitingen ein sehr aktuelles und wichtiges Thema ist, haben wir gemerkt, dass wir ganz in der Nähe helfen können. Nach Absprache mit Yves Häberli, dem Leiter des Bundesasylzentrums, sind wir auf den Baschi Treff aufmerksam geworden. Das Ziel unseres Projekts ist es, an diesem Anlass mitzuhelfen. Wir möchten die schönen Erlebnisse, die wir am Baschitreff gesammelt haben, mit der Bevölkerung von Deitingen teilen. Der Treff wird von freiwilligen Helfenden im Pfarreiheim Baschi in Deitingen organisiert. Die ursprüngliche Idee war ein Zusammenkommen zwischen Asylsuchenden und der Bevölkerung und das Kennenlernen von Menschen aus anderen Kulturkreisen. Aufgrund der Covid-Situation konnte das Projekt lange Zeit nur mit wenigen Besucherinnen und Besuchern durchgeführt werden. Dank der Aufhebung der Corona-Massnahmen dürfen jetzt wieder mehr Personen daran teilnehmen.

Die Bevölkerung von Deitingen ist herzlich eingeladen, sich mit dem Baschi Treff vertraut zu machen. Die Helfenden sind immer dankbar, wenn sich neue Menschen engagieren, um den Anlass möglichst vielfältig zu gestalten. Nicht nur erwachsene Personen dürfen am Baschi Treff mithelfen; Kinder und Jugendliche sind auch herzlich willkommen.

Wir haben den Baschi Treff schon einige Male besucht und jedes Mal kommen wir mit einem Lächeln nach Hause. An diesen Mittwochnachmittagen haben wir viel gelacht, spannende Gespräche mit Menschen geführt, die schon viel erlebt haben, und mit lebensfreudigen Kindern gespielt. Durchs Spielen mit den Kindern haben wir schnell eine gute Bindung aufgebaut. Es ist immer ein überwältigendes Gefühl, so viel Dankbarkeit zu spüren. Wir waren überrascht, wie gut die Kinder Englisch sprachen. So konnten wir gut mit ihnen kommunizieren. Der Nachmittag wird immer sehr abwechslungsreich gestaltet: von Bocciasspielen über das gemeinsame Singen bis hin zu einem Zvieri und einem Austausch unter Helfenden und Asylbewerbenden.

Hanna Juchli und Alina Biberstein

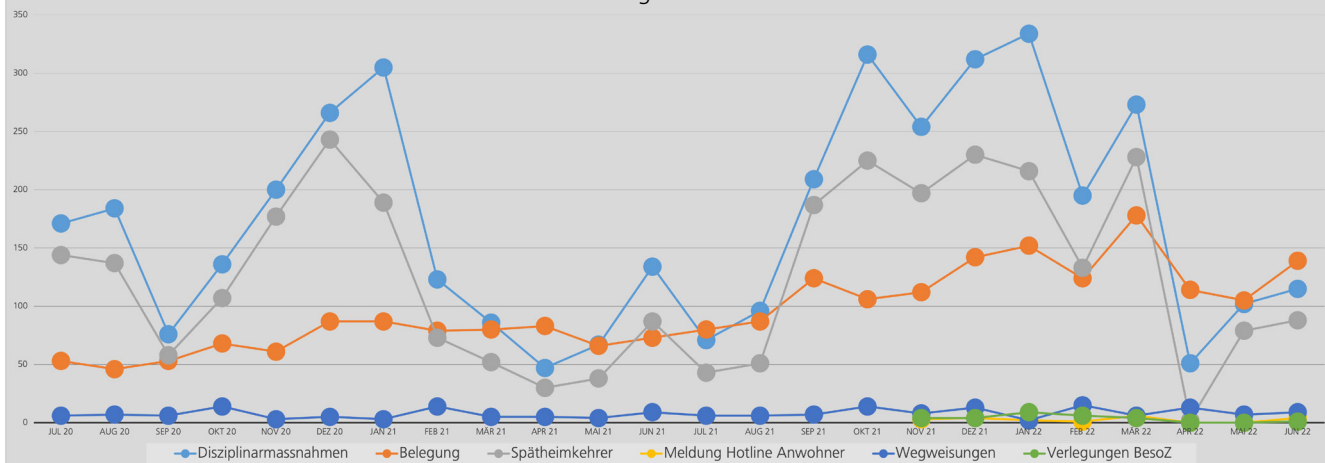


### Baschi Treff

Ein Begegnungsangebot für die Bewohnenden des Bundesasylzentrums und der Deitinger Bevölkerung. An folgenden Mittwochnachmittagen findet der Treff von 14 bis 16 Uhr im Pfarreiheim Baschi statt: **17.8, 31.8, 14.9 und 28.9.**

Das Team der Freiwilligen freut sich auf Besucherinnen und Besucher. Wer sich gerne engagieren möchte, kann sich bei Caroline Beiner (079 392 50 81, carolinebeiner@gmx.ch) melden.

Zahlen und Ereignisse BAZ Flumenthal



Monat	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mär 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mär 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	
Disziplinarmaßnahmen	171	184	76	136	200	266	305	123	86	47	67	134	71	96	209	316	254	312	334	195	273	51	102	93	
Belegung		53	46	53	68	61	87	87	79	80	83	66	73	80	87	124	106	112	142	152	124	178	114	105	133
Spätheimkehrer		144	137	58	107	177	243	189	73	52	30	38	87	43	51	187	225	197	230	216	133	228	2	79	66
Meldungen Hotline																		3	4	2	1	6	0	0	4
Wegweisungen		6	7	6	14	3	5	3	14	5	5	4	9	6	6	7	14	8	13	2	15	6	13	7	9
Verlegungen BeSoZ																		4	4	9	6	4	0	0	1

## Meldungen Anwohnende

- › Am Sonntag, 12. Juni, ca. um 10 Uhr, hat sich eine Person auf ein privates Grundstück im Umfeld des BAZ begeben. Er konnte als Bewohner des BAZ identifiziert werden; in einem Gespräch wurde gegen ihn eine Verwarnung ausgesprochen. Als Grund für sein Verhalten gab die Person an, er habe nach einem Bekannten gesucht, den er in der Gegend vermutete. Am Abend des 22. Juni fiel der gleiche Asylsuchende in der Nachbarschaft und im BAZ durch Trunkenheit auf. Am 24. Juni wurde er ins Besondere Zentrum nach Les Verrières verlegt
- › Am 13. Juni, ca. um 22 Uhr, schlich sich eine unbekannte Person in ein Haus im Schachenquartier ein und entwendete dort Geld. Eine zunächst als tatverdächtig identifizierte Person konnte von der geschädigten Partei nicht eindeutig identifiziert werden. Da keine weiteren Personen aus dem BAZ für das Ereignis in Frage kamen, sind die Ermittlungen nach wie vor im Gange.
- › Ebenfalls am 13. Juni ereignete sich im BAZ eine Auseinandersetzung zwischen einem ukrainischen und einem tunesischen Asylsuchenden, wobei letzterer mit einem Taschenmesser Schnittverletzungen erlitt. Die Kantonspolizei entschied sich aus Sicherheitsgründen für den Beizug von Ambulanz und Rega.

Der geschädigte AS konnte jedoch bereits am nächsten Tag aus dem Spital entlassen werden. Gegen den ukrainischen Täter wird wegen Körperverletzung ermittelt.

- › Am Abend des 22. Juni berichteten Anwohnende von Belästigungen durch einen Asylsuchenden in einem Zug nach Deitingen. Die beschuldigte Person wurde identifiziert und der Kantonspolizei gemeldet. Am 23. Juni wurde erneut von einer Belästigung durch dieselbe Person berichtet. Der Fall wurde umgehend der Kantonspolizei gemeldet, die die beschuldigte Person gleichentags im BAZ einvernehmen konnte. Der Verdächtige wurde am 24. Juni zwecks weiterer Untersuchungen und Verfahrensschritte in eine kantonale Einrichtung verlegt.

### Agenda

Präventionseinsätze der Kantonspolizei Solothurn im Schachen-Quartier:

- 16. Juli (mit Yves Häberli)
- 27. August
- 24. September
- 22. Oktober
- 19. November
- 17. Dezember



## BAZ-Hotline nutzen

Sollten Sie in der Umgebung des BAZ ungebührliches Verhalten von Personen aus dem BAZ feststellen, kontaktieren Sie bitte möglichst umgehend unsere Hotline und informieren Sie über Uhrzeit, Ort und Signalement des Ereignisses resp. der verdächtigen Person.

**Hotline BAZ Flumenthal: 058 485 08 05**

Haben Sie Anregungen, Ideen, Reklamationen?  
Wir nehmen Ihre Rückmeldungen gerne entgegen.



Newsletter BAZ Flumenthal  
Ausgabe 3/2022  
Juli 2022

### Impressum

Text: SEM  
Bilder: Sebastian Rüegg  
Gestaltung: INTR, Bern  
Druck: ABC Druck,  
Wangen an der Aare

### Kontakt

Staatssekretariat für  
Migration SEM  
Asylregion Nordwestschweiz  
Partner & Administration  
pa.nwch@sem.admin.ch